Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre Band: 13 (2000)

Heft: [3]: Holz Art 2000 : Dreiländer-Holztagung : 18. bis 20. April 2000 :

Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Vorwort: Architecture - Research - Technology

Autor: Conradin, Margrit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Architecture - Research - Technology

HOLZ A|R|T 2000 - Architecture, Research, Technology - ist die fünfte in der Schweiz stattfindende Dreiländer-Holztagung. Thema des Anlasses ist der neueste Stand der Holzforschung in den Wissensgebieten Holz und Architektur, Holz und Forschung sowie Holz und neue Technologien. Die Themen sind breit gefächert und zeigen einen klaren Schwerpunkt in Richtung Konstruieren und Bauen:

Holzbau und Design

Konstruktion und Architektur

Chancen und Grenzen neuer Verbindungstechnologien

Raumstrukturen mit Holz

Blickpunkt Schweiz

Mehrgeschossiges Bauen und Siedlungen

Holzbrücken

Generelle Entwicklungen und Perspektiven der Holzforschung

Zum Fachkongress gehören drei Ausstellungsteile: Erstens der ‹prix lignum›, die Auszeichnung für Bauten und Fassaden mit Holz. Zweitens zehn Ausstellungsboxen des schweizerischen Förderprogramms Holz 2000 des BUWAL, in denen Perspektiven zur heutigen und künftigen zeitgemässen Holzanwendung dargestellt sind. Und drittens wird eine breit angelegte Leistungsschau einzelner Betriebe der Produktionskette Holz gezeigt. Holz wird der Bau- und Werkstoff des 21. Jahrhunderts sein, davon sind namhafte Fachleute aus allen einschlägigen Wissensgebieten überzeugt. Was die heutige Holzforschung tut und kann, was Designer, Architekten, Handwerker und Unternehmen daraus machen, das zeigt HOLZ A|R|T 2000 und das dokumentiert das vorliegende Heft von Hochparterre, der Zeitschrift für Architektur und Design. Margrit Conradin, Lignum

Die Dreiländer-Holztagungen

Nach 1945 war bei einer Reihe von internationalen Anlässen Deutsch als Konferenzsprache nicht mehr zugelassen. Aus damaliger Sicht verständlich – aber in der Tat wenig weitsichtig. Denn damit blieb den deutschsprachigen Fachleuten der Zugang zu neuen Erkenntnissen verschlossen. Um diesen Informationsfluss zu erhalten, beschlossen zu Beginn der Fünfzigerjahre die Deutsche und Österreichische Gesellschaft für Holzforschung, gemeinsam mit der Lignum, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz, und ab 1958 auch noch mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH künftig (Dreiländer-Holztagungen) durchzuführen. Wichtigste Ziele waren das Vermitteln der Forschungsergebnisse an die Praxis und die Förderung der Forschung durch Erfahrungsaustausch. Auch sollten die persönlichen Kontakte die Diskussion zwischen Wissenschaft und Praxis offen

länder-Holztagungen) wurden abwechselnd durch die jeweilige Gesellschaft des einladenden Landes organisiert. Das Kuratorium der Wald- und Holzforschung unterstützte die Vorhaben finanziell. Den Beginn machte

Luzern und Biel statt. 1963 folgte Lugano, 1981 Montreux und 1990 Interlaken. Mehrfach war die Rede davon, diese in der Regel alle drei Jahre stattfindenden Tagungen nicht mehr durchzuführen. Heute iedoch ist mehr denn ie der direkte Kontakt der Forscher untereinander und mit der Praxis gefragt und notwendig. Dies trotz der neuen Medien wie Internet, E-Mail und Fachpublikationen. Denn nichts ersetzt das direkte Erleben, das Gespräch und den Gedankenaustausch, kurz, den unmittelbaren Kontakt der Leute untereinander.

Ein fruchtbarer Gedankenaustausch über Holzforschung und ihre Wirkung auf die Praxis kann sich nicht auf die deutschsprachigen Länder allein beschränken. Aus diesem Grunde wurden zur HOLZ AIRIT 2000 Architecture - Research - Technology in Luzern auch Fachleute aus dem weiteren Ausland, insbesondere Frankreich, Italien, Norwegen und Finnland eingeladen. Ebenfalls wurde das Echo ausserhalb der Holzbranche gesucht. Gleichzeitig wollten wir die Leistungen aus der Holzforschung und der Holzpraxis in attraktiver Form zeigen. Das Ergebnis liegt vor. Bestimmt wird dieser Fachkongress in erneuerter Form auch künftig erfolgreich sein.

Diese drei bis fünf Tage dauernden «Drei-

Österreich 1952	in Salzburg. Der erste Charl	es von Büren,	Lignum	- Fonds
Fachkongress in o	ler Schweiz fand 1954 in			– Förde
				Schweiz
				Schweiz
				Deutsch
				Österrei
Veranstalterinnen	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforsch	hung, Zürich	SAH	Collano
	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz,	Zürich	Lignum	für den
	Deutsche Gesellschaft für Holzforschung e.V., Mün	chen	DGfH	Fermace
	Österreichische Gesellschaft für Holzforschung, Wi	en	ÖGH	CH-3110
Projektleitung	Margrit Conradin, Lignum			Hiag Ho
PR und Presse	Charles von Büren, Lignum			und HPI

Fachliche, vertiefte Aussagen sind in den gedruckten Vorträgen der Referenten der Dreiländer-Holztagung enthalten. Diese Beiträge wurden in einer umfangreichen Broschüre der SAH unter dem Titel (HOLZ AIRIT 2000 Architecture - Research -Technology publiziert.

Erhältlich bei:	Lignum, Falkenstrasse 26, CH-8008 Zürich
Telefax:	01 267 47 87
Internet:	www.lignum.ch
E-Mail:	info@lignum.ch

Der Fachanlass wurde unterstützt durch:

Eidgenössische Forstdirektion, BUWAL Bern ds zur Förderung der Wald- und Holzforschung derprogramm Holz 2000

eizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung, Zürich SAH eizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Zürich Lignum the Gesellschaft für Holzforschung e.V., München DGfH eichische Gesellschaft für Holzforschung, Wien ÖGH o Ebnöther AG, CH-6203 Sempach-Station, 1K-PUR-Klebstoffe tragenden Holzleimbau cell-Ausbau-Platten, Verkaufsbüro Schweiz, 10 Münsingen lolding AG, CH-6302 Zug mit Bauwerk Parkett, Hiag Handel und HPM/Pavatex

Kronospan AG, Dekorative Holzwerkstoffe, CH-6122 Menznau